



Abb. 89 Dormitorium, nördlicher (älterer) Teil (S. 149).

Abb. 90

ohne Kämpfergesimse, die Gurten und Rippen, im Profil gleich dem älteren Teil, laufen unvermittelt auf die Kapitäle auf. Die Fenster der Ost- und Westwand durchwegs modern (Abb. 90).

Stiegenabgang in das südliche Querschiff der Kirche, in der Anlage ursprünglich, in der Form von 1731 (Reg. 213).

Barocke Türen zur Sakristeistiege, rechteckig, mit kräftig profiliertem Rahmen; darüber verkröpfter Segmentgiebel, auf dem seitlich Putten sitzen, und der in der Mitte von einer Vase mit Ziegenkopf bekrönt wird; gute Arbeit. Erste Hälfte des XVIII. Jhs. Vielleicht nach dem Entwürfe Giovanni Giulianis.

Zwei Türen in den Bibliothekstrakt mit einfacher Holzumrahmung, grün-schwarz marmoriert. Toskanische Pilaster auf hohen Sockeln mit verkröpftem Gebälk ohne Ornamentik. Ende des XVII. Jhs.

Gemälde siehe S. 189, n. 4—8.

Skulpturen

Skulpturen:

Abb. 91

1. An der Nordwand. Kreuzabnahme, figurenreiche, frei plastische Gruppe, etwas unter Lebensgröße, Holz, gelblichweiß gestrichen, von Giovanni Giuliani (Abb. 91).

Abb. 92

2. An der Südwand vor einer gemalten Nische. Hl. Sebastian, auf hohem Sockel, überlebensgroß, Holz, gelblichweiß gestrichen (Abb. 92).

Abb. 93

3. Ebenso hl. Rochus, Gegenstück zu dem vorigen. (Abb. 93.) Beides vorzügliche Arbeiten von Giovanni Giuliani aus der letzten Schaffensperiode, aufgestellt unter Robert Leeb (1728—1755, vgl. Reg. 208).

Die an der Westseite anschließenden Räume (Schatzkammer und Paramentenkammer) über dem Kreuzgang gehören nicht zur ursprünglichen Anlage.

#### Südlicher Trakt.

Sommerrefektorium

Sommerrefektorium: Ursprünglich zwei Räume: Kalefaktorium (östlicher Teil) und altes Refektorium (westlicher Teil). (Vgl. Baugeschichte, S. 10.) Die Türe in das ehemalige Kalefaktorium vermauert, rundbogig ohne Bogenfeld, Leibung mit einmaligem Rücksprung mit eingestellter Säule; Basis und Kämpfer-